

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Maudach

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Montag, den 11.09.2023
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Maudacher Schlosses, Von-Sturmfeder-Straße 3

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Rita Augustin-Funck

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Saal

Kurt Sippel

Walter Benz

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Bernhard M. Kinzinger

Jürgen Schreiweis

Andreas Olbert

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Michael Keßler

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Romina Dimov

Schriftführer/in

Karin Siegel

Entschuldigt fehlten:

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Jörg Bendel

Marion Schneid

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wassermanagement „Maudacher Bruch“
Vorlage: 20236768
4. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bohrungen im Maudacher Bruch
Vorlage: 20236914
5. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Glasfaseranschluss für Maudach
Vorlage: 20236908
6. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Stand Sanierung / Ausbau / Neugestaltung Maudacher Straße
Vorlage: 20236910
7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parken auf dem Trottoir sowie dem Kerweplatz
Vorlage: 20236911
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Friedhofsmauer
Vorlage: 20236913
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Straßenbegleitgrün, insbesondere am Ortseingang
Vorlage: 20236915
10. Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Zisterne Ortsmitte Maudach
Vorlage: 20236951

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Maudach war beschlussfähig.

OV eröffnet die Sitzung im Maudacher Schloss.

Sie begrüßt die anwesenden Bürger*innen .

Vertreter der Presse

- Herrn Bühler, Tageszeitung „Die Rheinpfalz“

Die Tagesordnung liegt vor.

Gibt es noch Änderungswünsche zur Tagesordnung?

Herr Keßler stellt noch eine zusätzliche Anfrage die unter Top 10 behandelt werden soll.

Es gibt keine weiteren Änderungen der Tagesordnung.

Die Stellungnahmen sind im Ratsinformationssystem eingestellt.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es waren mehrere Bürger*innen anwesend.

Folgende Themen wurden vorgetragen:

Es wird die zunehmende Verringerung der Hausärzte thematisiert. Bürger*innen bitten die Ortsvorsteherin und den Ortsbeirat sich der Sache annehmen.

Ferner wurde angeregt, dass im Schlosshof vorzugsweise rechts bei der Einfahrt Fahrradständer aufgestellt werden.

Weiterhin wurde die Verfügbarkeit der Gymnastikhalle in der Alfred-Delp Schule angesprochen, die seit eineinhalb Jahren, insbesondere für die Vereine, nicht mehr zur Verfügung steht. Die Bürger bitten um deren Öffnung, ebenso dann im Innenbereich eine Toilette zu öffnen.

Angesprochen wurden auch dass zunehmend Firmenautos im Ortsbereich Dauerparken. Nach Lösungswegen soll gesucht werden.

In der Maudacher Straße sollten länger andauernde Verkehrsüberwachungen stattfinden. Autos und auch Busse der Verkehrsbetriebe fahren zu schnell.

Die zunehmende Verödung von Vorgärten durch Schotter und Parkplätze wird kritisiert und um Abhilfe gebeten.

Großflächige Asphalterneuerung der Mittelstraße wird zu Thema gemacht. Insbesondere in der Höhe der Mittelstraße 50 aufsteigend bis zum Spielplatz.

Zum wiederholten Mal wurde darum gebeten eine Toilette im Ortsbereich einzurichten.

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

Information zur geschlossenen Postfiliale:

Auf Basis eines privatrechtlichen Vertrages war bisher die Postfiliale in der Hindenburgstraße untergebracht. Dieses Vertragsverhältnis wurde nicht mehr fortgeführt, in der Folge schloss in diesem Sommer diese Filiale.

Die Post ist mit der Ortsvorsteherin und der W.E.G. in Kontakt und bemüht sich um einen neuen Standort. Üblicherweise werden die sogenannten Postagenturen von einem privaten Kooperationspartner betrieben. Hierzu ist jedoch eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen der Post und einem Ladenbetreiber notwendig. Die Stadt hat hierauf keinen Einfluss.

Die W.E.G. ist jedoch gerne bereit, die Post bei der Suche nach einem neuen Standort zu unterstützen. Neben den privatrechtlichen Regelungen zwischen der Post und einem Agenturbetreiber sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

- Den Umfang der Grundversorgung (Universaldienst) mit postalischen Leistungen regelt die Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV).
- Zu Filialen/Agenturen ist in § 2 dieser Verordnung folgendes geregelt - Bundesweit müssen mindestens 12.000 Filialen vorhanden sein. Diese dürfen auch als Agenturen in Einzelhandelsgeschäften (Partnerfilialen) betrieben werden. In Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnerinnen/Einwohnern muss es mindestens eine Filiale geben. Ab 4.000 Einwohnerinnen/Einwohnern muss eine Filiale in zusammenhängend bebauten Gebieten in maximal 2.000 Metern erreichbar sein.
- In Maudach müsste demnach eine Postfiliale betrieben werden, dies ist der Post bewusst. Es müsste nur noch ein geeigneter Standort gefunden werden.

zu Top 11 vom 06.06.2023 Nachfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat Verkehrsüberwachung Breite Straße

Nachfrage von Herrn Keßler: Wie oft ist der Einsatz in Maudach geplant?

OV verliest die die Stellungnahme zur Nachfrage.

Stellungnahme:

Eine genaue Anzahl der Einsätze kann seitens der Verkehrsüberwachung nicht genannt werden.

Wie bereits mitgeteilt, wird in der Planung der Verkehrsüberwachung versucht allen Stadtteilen gleichermaßen gerecht zu werden.

Je nach Jahreszeit werden unterschiedliche Prioritäten gesetzt. Aktuell liegt ein Schwerpunkt *auf der* Schulwegeüberwachung.

2-15101

Gez. Michel

Zu Top 4 vom 28.03.2023

Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Ausweitung 30er Zone Breite Straße

OV verliest die nachgereichte Stellungnahme zur Sitzung vom 28.03.2023

Stellungnahme:

Die Breite Straße ist Bestandteil der Kreisstraße 6 (K6). Sie stellt neben der B 9 eine der wichtigsten Verbindungen zum Stadtteil Oggersheim dar. Vorliegend und auf Grund ihres hohen Verkehrsaufkommens, wird die Breite Straße in regelmäßigen Abständen von der Verkehrsüberwachung erwacht. Die Überwachung erfolgt mittels Geschwindigkeitsmessanzeige „Smiley“ oder der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung „Blitzer“.

Die Messergebnisse der Jahre 2017 bis 2022 liegen dem Bereich Straßenverkehr zwar vor, sind aber u.a. auf Grund der Coronapandemie wenig aussagekräftig.

Vor diesem Hintergrund wird die Verkehrsüberwachung zunächst neue Messungen vornehmen um die tatsächlich aktuelle Situation objektiv darzulegen.

Sobald die Ergebnisse vorliegen werden wir diese bewerten und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen. Hierüber wird die Ortsvorsteherin unaufgefordert informiert.

2-15101

Gez. Michel

Nachfrage:

Die CDU-Fraktion möchte eine Stellungnahme genau zu dem Wortlaut der Fragestellung.

CDU-Fraktion rügt, dass es ein halbes Jahr dauert bis eine Antwort kommt.

OV berichtet über den Tag des offenen Denkmals.

Es fanden mehrere Aktionen statt.

Der Auftakt fand für die gesamte Stadt in der St. Michael Kirche durch Frau Dr. Heilmann, die Leiterin des Stadtmuseums, statt.

Anschließend war das Schloss zur Besichtigung geöffnet.

Die Passionsausstellung und die extra wieder aufgestellte Krippe konnten besichtigt werden. Gleichzeitig war das Museum und der Trausaal zur Besichtigung geöffnet.

Um 16 Uhr war ein Vortrag von Dr. Stefan Moerz „Zwischen Fürstenhof un Revolutionsunruhen“ über den Erbauer des Schlosses Karl Ludwig von Maubuisson berichtet.

Für alle am Stadtteil interessierten Bürger*innen hätte es ein „Muss“ sein sollen da zu sein.

OV war enttäuscht über das mangelnde Interesse der Maudacher Bürger*innen.

Um 18 Uhr hat Frau Dr. Heilmann nochmal Gedanken zu Denkmal und Trauer in der Trauerhalle den Besuchern nähergebracht. Anschließend fand noch eine Begehung statt mit dem Besuch der ältesten Grabmale auf dem Friedhof.

Herr Stefan Klaiß hat für diesen Tag extra ein Lied komponiert und getextet mit dem Titel „Denk mach (nach). Demnächst auch auf der Maudacher Seite abrufbar.

OV bedankt sich ganz herzlich bei allen die ihren freien Tag für die Bürger*innen des Stadtteils geopfert haben.

Es haben etliche Besucher von außerhalb die örtlichen Angebote dankbar angenommen.

OV konnte berichten, dass der Wappenbaum durch die Initiative des Fördervereins durch das THW in einer Sondereinsatzübung entfernt wurde. Wappen sind im Keller sichergestellt. Das Verbleiben der Bodenhülse muss noch geklärt werden.

Den Giesdienst für die großen Baumscheiben in der Ortsmitte hat Herr Karpp vom Förderverein Maudacher Jubiläen e.V. übernommen. Herr Karpp und Herr Keßler mussten zu wiederholten Male die zerstörte Umzäunung der Baumscheiben reparieren.

OV bedankt sich ganz herzlich für ihren regelmäßigen Dienst in Maudach.

zu 3 **Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Wassermanagement „Maudacher Bruch“**

Die SPD-Fraktion verlißt den Antrag.

Grundsätzlich schließt sich die CDU-Fraktion unter folgenden Bedingungen dem Antrag an.

Sie ergänzt, dass sich das Thema schon seit Jahrzehnten in der Diskussion befindet. Besonderen Wert legt die CDU-Fraktion darauf, dass gerade in der Vegetationsperiode der Landwirtschaft kein Wasser entnommen wird, um nicht durch den niedrigeren Wasserdruck noch mehr Probleme für die Landwirtschaft zu schaffen. Außerdem ist die Wasserentnahme aus dem Altrhein im Auge zu behalten.

Die Sportbootfahrer dort würden bei einem deutlich zu niedrigem Wasserstand Probleme mit der Verkrautung bekommen.

Propeller gehen zu und führen zu einer Lahmlegung der Boote.

Dazu kommt noch die Frage der Vergütung. Was verlangt die TWL bisher dafür?

Ist es nicht nur manganverseuchtes Wasser was in den Versickerteich der TWL eingeleitet wird? Ist es tatsächlich hochwertiges Trinkwasser?

Warum sollte dann die TWL teurer sein als der Beregnungsverband?

Leitet die TWL nicht nur überschüssiges Wasser ein gibt man zu Bedenken, dass es in dem Zuge dann auch zu einer Entschädigung der investiven Kosten des Beregnungsverbandes - die ja von den Mitgliedern des Beregnungsverbandes auch in der Vergangenheit vorfinanziert worden sind – kommen muss. Darüber muss man sich dann auch Gedanken machen und zu einer Entschädigung kommen, wenn hier größere Mengen eingeleitet werden sollten.

OV verlißt die Stellungnahme.

Stellungnahme Bereich Umwelt

Aufgrund der angespannten Wassersituation für das Maudacher Bruch, insbesondere in Trockenjahren, wird seit Jahrzehnten (seit 1976) versucht verschiedenste Wasserquellen für das Maudacher Bruch zu erschließen.

So leiten einige Trennkanalisationen (z. B. Von Kieffer-Str.) und das Abschlagswasser einiger Regenanlagen (z. B. Kallstadter Straße) in den Maudacher Bruch ein. Die Einleitungsmengen hängen stark von den Niederschlägen ab und schwanken zwischen 40.000 – 70.000 m³ /a.

Hinzu kommt Filterrückspülwasser der Trinkwasseraufbereitung (ca. 50.000 m³/a). Trinkwasser wird nicht eingeleitet!

Auch von der Breiten Straße herkommend wird seit 2013 Wasser aus dem Autobahndreieck über eine Drainage eingeleitet. Hier sind die Mengen ebenfalls abhängig von den Niederschlägen und schwanken zwischen 90.000 – 170.000 m³/a

Auch Beregnungsverbandswasser wurde zwischen 1996 und 2001 eingeleitet in einer Größenordnung von 80.000 m³ Dies wurde aus Kostengründen, aber auch wegen hoher GW

Stände 2001 eingestellt. Ebenso steht diese Einleitung in Konkurrenz zu dem sehr hohen Wasserbedarf der Landwirtschaft. Die ursprünglich geplante Variante im Winterhalbjahr die Leitung zu nutzen ist aufgrund der Stilllegung im Winterhalbjahr nicht möglich gewesen. 2010 konnte aufgrund des Runden Tisches Maudacher Bruch mit der Genehmigung der SGD ein Brunnen der TWL aus dem mittleren GW Leiter, der keinen unmittelbaren Einfluss auf den Wasserstand des Bruchs hat, mit Rohwasser umgenutzt werden. Über einen Schöpfungsteich, der Eisen und Mangan ausfällt, wird das Wasser in das Grabensystem eingeleitet. Die Maßnahme wurde mit THW, TWL und vielen Freiwilligenaktionen sowie Spenden der Interessen- und Fördergemeinschaft für das Maudacher Bruch (IFLM) umgesetzt. Hier sind Einleitungsmengen bis zu 500.000 m³ möglich. Der Betrieb wurde zunächst aufgrund von GW Hochständen ausgesetzt und in Extremjahren betrieben. Derzeit laufen wegen der Fahnensanierung Frigenstraße Untersuchungen, ob dieses Wasser weiter benutzt werden kann. Hier liegt aus unserer Sicht das größte und kostengünstigste Potential. Die Grundwasserabsenkungen entstehen durch Entnahmen und klimatische Ereignisse. An den Klimaentwicklungen können wir nichts ändern, jedoch an den Entnahmen. Hinsichtlich

der oberflächennahen landwirtschaftlichen Entnahme (unmittelbar wirksam) hat daher die SGD Süd die Entnahmemengen der Beregnungsbrunnen deutlich begrenzt. Mehr als 250.000m³ dürfen aufgrund eines Gutachtens nicht mehr entnommen werden. Wegen dieser starken Entnahmebegrenzung laufen derzeit Planungsüberlegungen, die Beregnungsverbandsfläche in das Maudacher Bruch auszudehnen, um diese Verlustmenge zu reduzieren und ausreichend Wasser für die Landwirtschaft zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Tiefenverlagerung der Trinkwasserentnahme haben sich die Auswirkungen auf den oberflächennahen GW Stand deutlich verringert. Dies konnte im Rahmen eines Beweisicherungsverfahrens zur Grundwasserentnahme nachgewiesen werden.
4-15Rt2036

Die Intention der SPD-Fraktion war es durch einen sinnvollen Anschluss - natürlich in Absprache mit der Landwirtschaft - Wasser einzuleiten.

CDU-Fraktion kann sich dem Antrag unter oben genannten Bedingungen anschließen.

Herr Keßler nickt zustimmend.

Keine Nachfragen.

**zu 4 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bohrungen im Maudacher Bruch**

Keine Nachfragen.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**zu 5 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Glasfaseranschluss für Maudach**

OV verließt die Stellungnahme.

Der Ortsbeirat hat noch Fragen und bittet darum die Verantwortlichen der Deutschen Glasfaser zur nächsten Sitzung im November einzuladen.

**zu 6 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Stand Sanierung / Ausbau / Neugestaltung Maudacher Straße**

OV verließt die Stellungnahme.

Nachfrage der CDU-Fraktion
Warum verbrennt die Stadt das Geld der Bürger?

Vor 3 Jahren gab es schon die abschließende Information über das bevorstehende Bauvorhaben.
Warum macht man die Information vor 3 Jahren mit Einladung der Bürger*innen, wenn man nicht weiß ob es zeitnah weitergeht?

**zu 7 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Parken auf dem Trottoir sowie dem Kerweplatz**

Keine Nachfragen.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Sachstand Friedhofsmauer**

Keine Nachfragen.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
 Straßenbegleitgrün, insbesondere am Ortseingang**

Keine Nachfragen.

Ortsbeirat nimmt Kenntnis.

**zu 10 Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
 Zisterne Ortsmitte Maudach**

Tagesordnung wurde um Top 10 erweitert.

**Anfrage des Mitglieds der Grünen zur Ortsbeiratssitzung in Maudach am 11.09.2023
Thema: Zisterne Ortsmitte Maudach:**

In der OBR-Sitzung in Maudach am 11.09.2023 hatte ich die folgende Anfrage mündlich ge-

stellt: Am Rande des Platzes in der Ortsmitte von Maudach, vor dem Haus Bergstraße 18, befindet sich eine Zisterne (siehe Foto, rot markierter Bereich). Nach meiner Kenntnis handelt es sich um ein Löschwasserreservoir der Feuerwehr. So gut wie immer parken dort Autos, obwohl keine Parkplatzmarkierungen vorhanden sind. Dazu habe ich diese Fragen: 1. Ist die Zisterne tatsächlich ein Löschwasserreservoir der Feuerwehr? 2. Falls dem so ist, wie kann sichergestellt werden, dass die Feuerwehr bei einem Löscheinsatz problemlos an die Zisterne herankommt und nicht von parkenden Autos behindert wird. 3. Wäre eine Beschilderung „Feuerwehrezufahrt, parkende Autos werden abgeschleppt“ oder ähnlich sinnvoll? 4. Falls die Zisterne nicht als Löschwasserreservoir genutzt wird, wofür wird sie dann verwendet? Begründung: Falls ein Löscheinsatz der Feuerwehr durch parkende Autos behindert oder gar verhindert werden sollte, sind unabsehbare Personen- und Sachschäden möglich.

Konnte noch keine Stellungnahme vorliegen.

Stellungnahme wird erwartet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.10.2023

Karin Siegel
Schriftführer/in

Rita Augustin-Funck
Vorsitzende/r